

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 259. Dienstag, den 16. September. 1834.

Literatur.

Die Kupferstechkunst und der Stahlstich.
Für Männer von Fach und Kunstfreunde, von
Moriz Henrici, Priv. Gelehrten. Leipzig, bei
Hinrichs. 1834.

Bei den großen Fortschritten, welche in den
genannten Kunstfächern in neueren Zeiten gemacht
sind und bei der großen Verbreitung und Beliebtheit
ihrer Producte muß es nicht bloß für den Mann von
Fach, sondern auch für jeden Gebildeten erwünscht
seyn, wenn ihm Gelegenheit geboten wird, sich über
eine so wichtige Kunst, deren Leistungen ihm täglich
vor die Augen kommen, näher unterrichten zu können.
Das vorgenannte Werkchen kommt hier der Wiss-
begierde freundlich entgegen und giebt uns in kurzen
Umrissen nicht nur eine Geschichte dieser Kunst, sondern
auch eine leichtfaßliche und deutliche Beschreibung des
Verfahrens bei dem Kupfer- sowohl, als dem Stahl-

stich. Der historische Theil desselben handelt von der
Erfindung des Kupferstichs, von der Weiterbil-
dung desselben bei den Deutschen, Italienern,
Niederländern, Franzosen, Britten, so wie von der
Ausbildung des Kupferstichs in der italienischen,
deutschen, niederländischen, französischen und brittis-
chen Schule und von der Kupferstechkunst auf ihrer
jetzigen Stufe. Dem dogmatischen Theile des Werkes
gehört dasjenige an, was der Verf. über die eif-
Stechweisen, die Kupferstechmaschine, die Stach-
manieren, den Kupferdruck und die Schöpfung
beibringt. Geschichtlich und dogmatisch zu gleicher
Zeit sind die Abschnitte über die geographische und
hydrographische Kupferstechkunst und die Stahlstech-
kunst.

Wir dürfen das zweckmäßig abgefaßte Werkchen
nicht nur seiner innern Vorzüglichkeit, sondern auch
seiner faubern äußeren Ausstattung wegen, unsern
Lesern bestens empfehlen.

Redacteur: Dr. K. Barthausen.

Börse in Leipzig,

am 16. September 1834.

Course

im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	100	137
do.	2M.	136½
Hamburg in Ct.	100	100
do.	2M.	—
Berlin in Ct.	100	103½
do.	2M.	—
Bremen in Louisd'or	100	—
do.	2M.	100½
Breslau in Ct.	100	104½
do.	2M.	—
Frankfurt a. M. in WG.	100	—
do.	2M.	—
Hamburg in Be.	147	—
do.	2M.	147½
London pr. L. St.	6.16	—
do.	3M.	6.15½
Paris pr. 300 Fr.	79	—
do.	2M.	78½
do.	3M.	78½
Wien in Conv. 20 Kr.	101	—
do.	2M.	—
do.	3M.	100½

Course

im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.	—	110
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	184
Rheinl. do. do. do.	—	131
Bresl. do. do. à 65½ As do.	—	121
Pasir. do. do. à 65 As do.	—	121
Spécies	—	11
Verl. (Preuss. Courant)	—	102½
(K. sächs. Cassenbilletts)	—	100½
Gold p. Mark fein köln.	—	—
Silber 15lsth. u. dar. pr. do.	—	—
do. niederhaltig. do.	—	—
R. k. östr. Anl. v. 1820. à 400 Fl.	—	—
do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank in Fl.	1270	—
K. k. östr. Metall à 3 pCt.	—	100½
do. seit 1829 à 4 pCt.	91½	—
R. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.	99	—
Poln. Partial-Obligations à 500 Fl.	—	—
poln. in pr Cour.	—	—